

Klimaretter in Aktion

Energiewendeprojekt an Schulen



Zeynep (l.), Sitaisch und Raheen testen die optimale Stellung der Rotorblätter, um Strom produzieren zu können Foto: blu

LANGENHORN Felix, Anton, David und Curtis haben eine knifflige Aufgabe zu lösen. Die Zehnjährigen sollen mit Föhn und Propeller eine Glühbirne zum Leuchten bringen. Es dauert nur wenige Minuten, dann haben die Jungs die ideale Stellung der Rotorblätter herausgefunden, um genügend Strom für die Lampe zu produzieren.

Einen Vormittag drehte sich für fünf Klassen der Grundschule Stockflethweg alles um Energiesparen, Klimaschutz und erneuerbare Energien. Richtig angeschlossen, ließ sich mit einem Solarmodul eine Hupe auslösen und auf dem Energie-Erlebnis-Rad wurde mit Muskelkraft eine Bohrmaschine in Gang gebracht. „Ziel ist, Schüler an das Thema Klimawandel heranzuführen und sie fürs Energiesparen zu sensibilisieren“,

erklärte Sonja Hofmann, Projektkoordinatorin und Klimaberaterin. In Vorbereitung auf den schulischen „Energiewendetag“ hatte Klassenlehrerin Lina Mecklenburg das Problem des Treibhauseffektes mit den Schülern aufbereitet.

Konzentriert testeten die jungen Forscher mit Thermometern die Dämmeigenschaften von Styropor, Pappe und Vlies und kamen dem Geheimnis des Solarkollektors auf die Spur. „Es ist wichtig sparsam mit Energie umzugehen, weil sonst bald nicht mehr genug da ist“, resümierte die zehnjährige Sitaisch.

Bis 2019 wird das kostenfreie Energiewendeprojekt aus Mitteln im Rahmen des Hamburger Klimaplanes von der Hansestadt gefördert. Infos für interessierte Grund- und weiterführende Schulen unter www.klimaschutzstiftung-hamburg.de/energiewendeprojekt. (blu)